

Kulturtipps

Ausgabe 12, Oktober 2023

Liebe Schüler:innen, liebe Schulgemeinschaft!

Nach einem langen Sommer mit vielen großartigen kulturellen Aktivitäten an unserer Schule und in der Stadt Hannover folgen auch in Herbst und Winter wieder viele neue kulturelle Highlights. Zu Beginn der kühleren Jahreszeiten, in der wir alle wieder besonders gerne ins Museum, zu Kursen oder in Konzerte gehen, kommen hier neue Kulturtipps für Euch und die gesamte Schulgemeinschaft!

Wettbewerbe

Jugend gestaltet

13.10. – 1.12.2023 Bewerbung

JUGEND GESTALTET ist ein kreativer niedersächsischer Kunstwettbewerb, der seit 1980 alle zwei Jahre ausgerichtet wird. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Kultusministeriums. Die Teilnahme kann im Zeugnis vermerkt und in der Notengebung berücksichtigt werden, spricht bitte eure Kunstlehrer:in an! Außerdem sind Preise ausgeschrieben. Teilnehmen können Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren mit Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Grafik, Fotografie, Video, Plastik und dreidimensionale Werke. Die Themen sind frei wählbar! Etwa 150 Arbeiten werden durch eine Fachjury für eine repräsentative Ausstellung ausgewählt und im KUBUS präsentiert. Es erscheint ein Katalog.

Beratung und Hilfe bei der Bewerbung:

Mittwoch, 2.11.23 und 9.11.23,
jeweils 12:20-12:45 Uhr, R181 (Ku)

Kulturtreff Bothfeld

Workshop Kreativ verpacken und verschenken mit Furoshiki

Mi 29.11.23 – 17:00 – 19:00 Uhr

In diesem Workshop stellt Yao Neumann nachhaltige japanische Verpackungskunst mit Tüchern vor. Sie können mehrere Tücher selbst gestalten und lernen, eigene Geschenke damit zu verpacken. So können Sie anderen zum Advent oder zu Weihnachten eine ganz besondere nachhaltige Freude machen. Aber auch zum Einpacken von Lebensmitteln eignen sich die schönen Stofftücher gut.

Teilnahmebeitrag: 10,00 € (inkl. Material), vorherige Anmeldung

Farbenfrohe Papierkunst - Collagen

Di 05.12.23, 16:30 – 19:00 Uhr

Mit Motivausschnitten und Farbschnipseln aus alten Programmheften des Kulturtreffs können Bilder „gemalt“ oder auch Gegenstände wie z.B. Dosen- und Schraubglasdeckel farbenfroh gestaltet werden. Durch Reißen, neu anordnen, kleben und fixieren entstehen kleine Kunstwerke und das bedruckte Papier kann sich so noch einmal nützlich machen. Alle Materialien incl. Dosen, Gläsern und Notizbüchern sind vorrätig, können aber auch gerne mitgebracht werden. Elke Wittrin

Teilnahme: 5,00€ / mit HannoverAktivPass 2,50€, Anmeldung erforderlich

Bothfelder Weihnachtsmarkt

Sa 09.12.23, 14:00 – 19:00 Uhr

Rund um die St. Nicolai-Kirche und am Rohdenhof

Kulturtipps

Der Bothfelder Weihnachtsmarkt ist eine gemeinsame Aktion der St. Nicolai-Kirche, der Gemeinschaft Bothfelder Kaufleute und des Kulturtreffs Bothfeld.

Alle großen und kleinen Bothfelder*innen sind eingeladen, wieder die besondere Weihnachtsmarkt-Atmosphäre rund um St. Nicolai-Kirche und Rohdenhof zu genießen. Neben kunsthandwerklichen Ständen, Glühwein und Leckereien kann man den Klängen des Posaunenchores lauschen sowie das Programm in der St.-Nicolai-Kirche besuchen. Auf die Kleinen wartet ein Karussell und die ein oder andere Überraschung.

In diesem Jahr ist die IGS Bothfeld mit dem Verkauf von Kunst und Kunsthandwerk (Postkarten, Grafik, Keramik, Kleinplastik, etc.) aus den Kunstkursen des 13. Jahrgangs vertreten. **Wir suchen noch helfende Hände!** Bitte melden unter: gabi.baumbach@igs-bothfeld.org

Viele weitere Angebote: <https://www.kulturtreffbothfeld.de>

Sprengel Museum

OCULAR WITNESS SCHWEINEBEWUSSTSEIN

Noch bis zum 05.11.23

„Ocular Witness: Schweinebewusstsein“ ist eine Gruppenausstellung: 16 Künstler*innen haben eigens für die Schau Werke geschaffen, die sich Aspekten der facettenreichen Beziehung von Mensch und Schwein widmen. Rund 300 Bilder und Objekte in 63 Werkgruppen, Comiczeichnungen, Fotografien, Videoarbeiten und installative Kunst vereint die Ausstellung, die neben vielfältigen Medien verschiedene künstlerische Herangehensweisen und Konzepte präsentiert.

Schweinemast-, Ferkelzucht- und Biogasproduktionsstandorte, ihre Auswirkungen auf die Umwelt und das Miteinander sind ebenso Ausgangspunkte für die künstlerische Auseinandersetzung gewesen wie die Frage nach der Sichtbarkeit von Schweinen im städtischen Raum oder der Blick der Schweine auf die sie umgebende Welt. Ist Kunst in der Lage, die komplexen gesellschaftlichen, politischen Themen, die rund um das Schwein auftauchen, auf konkrete Weise zur Diskussion zu stellen?

Die Ausstellung wird begleitet von einer Publikation, der digitalen Mindmap www.schweinebewusstsein.de und einem Begleitprogrammprogramm, u.a.:

So 05.11.23, 11.00 UHR UMBAU DER TIERHALTUNG

Dialogveranstaltung in Zusammenarbeit mit Aktion Agrar e.V.

Weitere Infos unter: <https://www.sprengel-museum.de/ausstellungen/aktuell/schweinebewusstsein>

FOTOGRAFIEEN DER MODERNE AUS DER SAMMLUNG

29.11.23 - 25.02.24

Auch wenn der Sammlungsschwerpunkt künstlerischer Fotografie des Museums auf der Zeit nach 1960 liegt, beherbergt es zahlreiche Arbeiten aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In ihnen offenbaren sich zentrale Tendenzen der Moderne, vor allem ein neues Sehen, das das Verständnis über das Foto, das bis dahin vornehmlich dokumentarischen Ansprüchen genügen wollte, revolutioniert und ihm den Passierschein in die Hallen der Kunst ausstellt. Die 1839 patentierte Bildform emanzipiert sich knapp 100 Jahre nach ihrer Erfindung, folgt nicht länger den Regeln der Malerei und wird sich ihrer eigenen Möglichkeiten als künstlerisch eigenständiges Ausdrucksmedium bewusst.

Kulturtipps

Die Ausstellung konzentriert sich auf rund 180 Fotografien aus den 1920er und 1930er Jahre. Mit Arbeiten von u.a. Karl Blossfeldt, Gisèle Freund, El Lissitzky, László Moholy-Nagy, Albert Renger-Patzsch, Alexander Rodtschenko, Umbo etc.

Eröffnung: Dienstag, 28.11.23, 18.30 Uhr

Landesmuseum

Ich werde noch etwa - Paula Modersohn-Becker in Hannover

27.10.2023 bis 25.2.2024



Paula Modersohn-Becker gehört zu den bedeutendsten Künstlerinnen der Zeit um 1900. Das Landesmuseum Hannover besitzt die weltweit zweitgrößte Sammlung ihrer Werke, die erstmals vollständig in einer Ausstellung präsentiert werden.

<https://www.landmuseum-hannover.de>

Staatstheater Hannover, Ballett

Zeitlos: Zweiteiliger Ballettabend von Johan Inger: Tempus Fugit und I New Then

Tempus Fugit spiegelt verschiedene Phasen der Trauerverarbeitung wider: Verleugnung, Wut, Verhandeln, Depression und Akzeptanz. In jeder Phase entsteht

ein Hoffnungsschimmer. Das Ballett bildet diese Suche nach Akzeptanz in traumartigen Sequenzen ab.

Das Ballett **I New Then** feiert das Leben aus der farbenfrohen, beschwingten Sicht der Jugend. Zu der nostalgisch anmutenden Musik Van Morrisons fängt Inger das unbeschwerte jugendliche Lebensgefühl ein.

ca. 1 Stunde 20 Minuten, für Erwachsene, Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren, z.B. **Mi, 18.10.2023** | 19:30 – 20:50 Uhr, 23,50 € – 65,50 € | erm. ab 5,00 €; BRING YOUR FRIENDS: Zu jedem Vollpreis-Ticket erhalten Sie bis zu fünf weitere Tickets für je 10 € oder **Fr, 03.11.2023** | 19:30 – 20:50 Uhr (normale Preise); Einführung: 45 Minuten vor Beginn

Programmheft und Teaser: https://staatstheater-hannover.de/de_DE/programm-staatsooper/zeitlos.1343158

Der Schimmelreiter, nach einer Novelle von Theodor Storm

Der Schimmelreiter ist die Geschichte vom Kampf eines Einzelnen gegen den Starrsinn vieler. Im Zentrum steht der junge Außenseiter Hauke Haien, der gegen alle sozialen Widerstände zum Deichgrafen aufsteigt. Technisch versiert und vorausschauend entwickelt er neuartige Deiche. Den Dorfbewohner:innen gefällt diese Neuerung gar nicht. Überhaupt halten sie Hauke Haien für eine Spukgestalt, für jemanden, der mit dem Teufel im Bunde steht. Tagaus, tagein soll er mit einem verhexten Pferd über die Deiche reiten. Was für Gründe haben sie, im Deichgrafen keinen Erneuerer, sondern einen aufgeblasenen Aufsteiger zu sehen?

ca. 1 Stunde, 30 Minuten, für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene, z.B. **Sa, 11.11.23** | **19:30 – 21:00 Uhr** 21,00 € – 27,50 € | erm. ab 6,00 €
Ballhof Eins

<https://staatstheater-hannover.de>

Kulturtipps

Kunstverein Hannover

Akinbode Akinbiyi: Manchmal heißt verloren sein gefunden werden

11.11.23–21.1.2024

Akinbode Akinbiyi (geb. 1946 in Oxford) ist seit über 50 Jahren Fotograf, Dichter und Autor. Als Sohn nigerianischer Eltern lebte er in Oxford, Lagos, Heidelberg und München, bevor er nach West-Berlin zog. Der Künstler versteht sich als Wanderer, der Zentral- und Randgebiete von Metropolen erkundet und Momente festhält, die kurz und flüchtig aufscheinen und gleich wieder verpuffen – würde er sie nicht mit der Kamera einfangen. Auf seinen Spaziergängen durch die Straßen von Bamako, Berlin, Kairo, Dakar, Johannesburg, São Paulo und anderen Megastädten – stets ausgestattet mit einer zweiäugigen Spiegelreflexkamera – erforscht Akinbiyi soziale Strukturen, deckt Verborgenes auf, macht Ungeesehenes sichtbar. Sein Interesse gilt dem urbanen und ländlichen Leben. Sein Werk zeichnet den Alltag im Zeitalter der globalen Mobilität und schnell zirkulierender Bilder durch einen einzigartig poetischen Blick auf das Alltagsleben auf.

<https://www.kunstverein-hannover.de/de>

Galerie für Fotografie

Menschen Zwischenwelten

Fotografien von Roman Pawlowski

19.10. - 26. 11. 2023, Do. - So. 12 bis 18 Uhr; **Ausstellungseröffnung:** Mittwoch, den 18. Oktober 2023, 19:00 Uhr

Seit 10 Jahren fotografiert der hannoversche Fotograf Roman Pawlowski für Ma-

gazine und Zeitungen wie GEO, ZEIT-Magazin, DIE ZEIT, SZ-Magazin, Stern und den Spiegel Porträts und Reportagen im In- und Ausland.

In der GAF-Ausstellung zeigen wir seine Porträtarbeiten, aber auch einige Landschaften, zumeist als Ausschnitt oder Fragment. Sie kreieren eine Stimmung, die der Auffassung seiner persönlichen Fotografie entspricht, fern aller äußeren Faktoren. Er lässt sich ganz auf die Portraitierten ein und sucht im Umfeld assoziativ nach einer geeigneten Einbettung für den Portraitierten. Porträts von bekannten Persönlichkeiten stehen u.a. neben Bildern von Überlebenden des Holocaust. Oft erweitern die Landschaften in dieser Kombination die Menschenbilder oder stärken sie. Die Themen selbst spielen eine untergeordnete Rolle. - Eintritt frei

<http://www.gafeisfabrik.de>

NEU – Elternkreativzeit in der Kulturschule

Plastisches Arbeiten mit Ton

Sie wollten schon immer einmal ausprobieren, wie man mit Ton arbeitet? Vielleicht haben Sie Lust, eine Schale, einen Becher, Zahnbürstenständer oder sogar eine Figur zu formen? Dann kommen Sie doch vorbei!

Do 16.11.23, 16:30 – 18:00 Uhr

Materialgeld: 3,- Euro; um Anmeldung wird gebeten: gabi.baumbach@igs-bothfeld.org

Viel Spaß beim Anschauen und Mitmachen!

Herzliche Grüße



Gabi Baumbach, Fachbereichsleitung Kunst / Kultur